

Dienstag (Vormittag), 15. März 2022 / Mardi matin, 15 mars 2022

2. Priorität - Bau- und Verkehrsdirektion /

2^e priorité – Direction des travaux publics et des transports

85 2021.RRGR.220 Motion 151-2021 von Arx (Schliern b. Köniz, glp)
Homeoffice für eine gleichmässige Auslastung der Verkehrsinfrastruktur nutzen

85 2021.RRGR.220 Motion 151-2021 von Arx (Schliern b. Köniz, pvl)
Se servir du télétravail pour désengorger les transports aux heures de pointe

Der Präsident übernimmt wieder den Vorsitz. / Le président reprend la direction des délibérations.

Le président. Wir haben heute ein Geburtstagskind: félicitations à Thomas Knutti ! (*Applaus / Applaudissements*)

Nous sommes à l'affaire du point 85 de l'ordre du jour, il s'agit d'une motion de M. le député von Arx. Le débat est libre, le gouvernement propose l'adoption sous la forme d'un postulat ce que le motionnaire refuse pour le moment. Je lui laisse la parole.

Casimir von Arx, Schliern b. Köniz (glp), Motionär. Homeoffice – mittlerweile kein neues Thema mehr. Es hat einen grossen Schub erfahren mit der Pandemie. Mittlerweile wissen viele Leute, dass und wie Homeoffice funktioniert und ebenfalls, wo die Grenzen liegen. Jetzt gilt es, dieses Potenzial auch zu nutzen, um eine gleichmässige Auslastung der Verkehrsinfrastruktur, und zwar dauerhaft, also auch nach dem Ende der Homeoffice-Pflicht und der Homeoffice-Empfehlung.

Diese Motion hat drei Punkte, Sie haben es gesehen. Bei den Ziffern 1 und 2 geht es um die Information von Arbeitgebenden. Einerseits sollen Arbeitgebende Informationen darüber erhalten, wo die Verkehrsspitzen sind in der kantonalen Verkehrsinfrastruktur, und zwar an welchem Tag und um welche Tageszeit. Heute sind diese Infos teilweise vorhanden, aber noch nicht so richtig brauchbar. Der Regierungsrat weist zwar darauf hin, dass es für die Kantonsstrassen Zahlen gibt, aber wenn man das genau anschaut, dann betreffen diese nur den DTV, den durchschnittlichen täglichen Verkehr. Und das ist eben eine Angabe, die nicht tageszeit- und wochentagabhängig ist. Sie ist zu wenig präzise. Da muss man ein bisschen nachhelfen. Die Grundlage ist auch da, aber es muss noch besser werden. Es ist eben gerade der springende Punkt, dass man diese Informationen pro Wochentag und abhängig von der Tageszeit hat.

Beim ÖV gibt es auch schon Informationen, z. B. auf der SBB-App oder anderen Apps. Sie kennen das: Da sieht man die Auslastung von einzelnen Verbindungen. Relevant oder relevanter wären aber Infos über die Auslastung für ganze Tür-zu-Tür-Verbindungen. Auch hier gibt es also noch Arbeit. Die ganzen Informationen sollen natürlich so bereitgestellt werden, dass sie auch für die Öffentlichkeit einsehbar sind, nicht nur für die Arbeitgebenden.

In Punkt 2 geht es darum, dass die Arbeitgebenden auch darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig eine gleichmässige Auslastung der Verkehrsinfrastruktur ist und welche Rolle darum die gleichmässige Verteilung der Homeoffice-Tage spielt. Zusammen mit den Informationen aus Punkt 1 und einer gewissen Sensibilisierung gemäss Punkt 2 sollen Arbeitgebende mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, damit sie schauen können, wie sie im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten dazu beitragen können, dass die Verkehrsinfrastruktur entlastet wird, was ja auch wiederum im Sinne von vielen Arbeitgebenden ist, die es auch nicht gern haben, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stau stehen oder nicht vorwärtskommen.

Die Punkte 1 und 2 kann man gut in ein Postulat wandeln; ich bin mit einer Umwandlung einverstanden. Der Regierungsrat soll prüfen, wie man das am besten macht. Das ist ja sehr technisch.

Ich glaube, da ist das Postulat eine gute Flughöhe. Anders ist es bei Punkt 3: Punkt 3 verlangt, dass der Kanton in dieser Angelegenheit, bei einer gleichmässigen Verteilung der Homeoffice-Tage auf die Arbeitswoche mit gutem Beispiel vorangeht. Respektive die Formulierung, wenn Sie das anschauen, lautet: Der Kanton strebt das an. Es ist richtig, wie der Regierungsrat sagt, dass natürlich auch die Kantonsverwaltung betriebliche Einschränkungen hat. Man kann nicht einfach alle Arbeitstage mit Homeoffice auslasten. Aber deshalb ist ja die Formulierung eben so gewählt: «Er strebt an.» Das trägt dem Umstand Rechnung, dass es betriebliche Grenzen gibt. Von daher kann man Punkt 3 getrost als Motion überweisen. Was der Regierungsrat auch sagt: Er strebt eine gewisse Flexibilität beim Arbeitsbeginn und beim Arbeitsende an, das ist auch gut. Das steht dieser Motion auch nicht entgegen. Man kann beides machen. Es ergänzt sich ja eigentlich, Homeoffice-Tage gleichmässig über die Arbeitswoche verteilen und Arbeitsbeginn und -ende ein wenig flexibler gestalten. All das trägt dazu bei, dass man die Verkehrsinfrastruktur gleichmässig auslasten kann, dass die Verkehrsspitzen gebrochen werden und dass man für die Verkehrsspitzen weniger teure Infrastruktur bauen müssen. Die Verteilung der Homeoffice-Tage über die Woche ist wahrscheinlich einfach die noch etwas wirksamere Massnahmen als eine flexible Ausgestaltung von Arbeitsbeginn und -ende.

Darum: Bitte unterstützen Sie die Punkte 1 und 2 als Postulat. Punkt 3 kann man gut als Motion unterstützen. Das schränkt den Regierungsrat nicht unnötig ein, weil Punkt 3 ja nur sagt: Er strebt an, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Le président. Le motionnaire a transformé les chiffres 1 et 2 en postulat et maintient le chiffre 3 en motion. Nous voterons donc pointwise. Les groupes peuvent s'inscrire si c'est souhaité. – Visiblement, ce n'est pas souhaité. Einzelsprecher ? – Personne. M. le conseiller d'Etat ? – Il est occupé... non, il n'est plus occupé : à vous la parole.

Christoph Neuhaus, BVD-Direktor. Wissen ist Macht – auch, dass man Veränderungen anstossen kann. Es ist bekannt, dass Veränderungen im Bereich der Verkehrsnutzung unumgänglich sind, damit wir die wachsenden Pendlerströme auf die bestehende Verkehrsinfrastruktur verteilen können. Wir haben etwa 150'000, 160'000 Arbeitsplätze in der Stadt Bern, und Sie sehen, wie viele herein- und hinauspendeln. Wir können als Regierungsrat den Gedankengang der Motionäre nachvollziehen. Sie sagen, mit mehr Information kann man Verkehrsspitzen bewältigen. Sie sagen, man kann die Auslastung der Infrastruktur optimieren.

In Zeiten der Informationsflut kann es aber nicht das primäre Ziel sein, dass man noch mehr Informationen noch breiter streut. Da erreicht man nicht automatisch mehr Menschen. Es muss sorgfältig abgewogen werden, wo welche Information welchen Effekt erzielt. Zum Verkehrsgeschehen haben wir diverse Informationen. Ich beispielsweise schaue immer bei der SBB-App, was passiert. Das Geoportal kann man entsprechend konsultieren. Zum Mehrwert von zusätzlichen Informationen: Es kann einfach sein, dass man mehr Informationen hat, aber nicht mehr Wert.

Auch betreffend die spezifische Sensibilisierung der privaten Arbeitgeber und der kantonsinternen verantwortlichen Kader ist der Regierungsrat bereit, zu prüfen. Wie kann man da mit Information zielführend sein? Wir weisen auch darauf hin, dass man bei dieser Thematik den Bedürfnissen der Mitarbeitenden Rechnung tragen muss. Deshalb ist der Regierungsrat bereit, das Ganze als Postulat zu übernehmen, respektive ich bin froh, wenn Sie das als Postulat überweisen.

Le président. Nous allons voter pour cette affaire du point numéro 85 de l'ordre du jour : Nous allons voter point par point. Le premier chiffre est transformé en postulat : les député-e-s qui acceptent cette proposition votent oui, celles et ceux qui la refusent votent non.

Abstimmung / Vote

2021.RRGR.220: Ziff. 1, als Postulat / ch. 1, sous forme de postulat

Annahme / Adoption

Ja / Oui	136
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	1

Le président. Vous avez accepté ce chiffre 1 sous la forme d'un postulat.

Chiffre 2, même exercice, postulat : les député-e-s qui acceptent ce chiffre 2 sous la forme d'un postulat votent oui, celles et ceux qui le refusent votent non.

Abstimmung / Vote

2021.RRGR.220: Ziff. 2, als Postulat / ch. 2, sous forme de postulat

Annahme / Adoption

Ja / Oui	136
Nein / Non	1
Enthalten / Abstentions	1

Le président. Vous avez accepté ce chiffre 2 sous la forme d'un postulat.

Dernier chiffre, le chiffre 3, le motionnaire maintient ce chiffre sous la forme d'une motion : les député-e-s qui acceptent ce chiffre 3 sous la forme d'une motion votent oui, celles et ceux qui le rejettent votent non.

Abstimmung / Vote

2021.RRGR.220: Ziff. 3 / ch. 3

Annahme / Adoption

Ja / Oui	77
Nein / Non	59
Enthalten / Abstentions	2

Le président. Vous avez accepté ce point sous la forme d'une motion.